

# **Landesbibliothek Oldenburg**

**Digitalisierung von Drucken**

## **Wilhelmshavener Tageblatt und Anzeiger. 1876-1880 1879**

7.9.1879 (No. 209)

[urn:nbn:de:gbv:45:1-1024572](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:45:1-1024572)

# Wilhelmshavener Tagblatt

Bestellungen auf das „Tagblatt“, welches täglich (mit Ausnahme der Tage nach den Sonn- und Festtagen) erscheint, nehmen alle Postexpeditionen, für Wilhelmshaven die Expedition an. Preis pro Quartal 2 Mark excl. Postaufschlag gegen Vorausbezahlung.

Publikations-Organ der hiesigen Behörden.

Expedition und Buchdruckerei:



und Anzeiger.

Koonstraße Nr. 82, 1. Etage.

Anzeigen nehmen alle auswärtige Annoncen-Bureaus entgegen und wird die viergespaltene Corpus-Zeile ober deren Raum für Siebziger mit 10 Pfennig, für Auswärtige mit 15 Pfennig berechnet.

Fluthzeit für Wilhelmshaven: 4<sup>15</sup> V. 4<sup>30</sup> N.

No 209.

Sonntag, den 7. September.

1879.

## Deutsches Reich.

**Berlin, 5. Sept.** Ueber die Ankunft und den Empfang des Kaisers in Königsberg erhält das „V. L.“ einen ausführlichen Bericht, aus dem wir Folgendes entnehmen: Donnerstag, Morgens um 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr, trafen beide Extrazüge in Dirschau zusammen und wurden vereinigt. Alle Bahnhofsgebäude waren festlich geschmückt. Großartig war die berühmte Dirschauer Riesenbrücke decorirt, deren Portal von oben bis unten voll Guirlanden, Fahnen und Wappen prangte. Im Bahnhof richtete man den Saal für das Kaiserdiner ein. — Doch wenden wir uns nach Königsberg; die alte Krönungsburg, wie strahlt sie heute im Festglanz! Welches Leben summt in allen Winkeln. Hohe und niedere Beamten des Königs mit und ohne Uniformen beleben alle Räume. Der dicke Schiffswall auf dem Pregel flusst glänzt im Flaggenhimmel. An der grünen Brücke erhebt sich eine mächtige grüne Ehrenpforte. Von den Zinnen der Schlosskirche flattern die Banner Preußens, Brandenburgs und Deutschlands. Eine Reihe von Equipagen fährt die fremdherrlichen Offiziere durch den Schlosshof. Spanien, Schweden, Russland, Frankreich, Italien, Oesterreich, England und Japan, ja selbst China hat seine Vertreter in die ehrwürdigen Mauern der Krönungsstadt gesandt. — Es sind eine Fülle von Reflexionen, die sich dem Beobachter im Anschauen dieses Glanzes aufdrängen: der erste Preußenkönig und der erste Kaiser des wiedererwachten Deutschlands begegnen sich gleichsam hier. Welche Wege hat Gott doch Kurbrandenburg gehen lassen, von Königsberg über Leuthen, Jena, Leipzig nach Sedan. Was umspannen doch diese Namen für ein gewaltiges Stück Geschichte! Was hast du altergraue Burg gesehen. Mag's Freud, mag's Leid gewesen sein, ein Kleinod ist im Sturm der Zeiten unberührt geblieben, die einstige Liebe zum König und die heutige Liebe zu Kaiser und Reich!

Um 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr Abends traf der kaiserliche Extrazug mit zwei prächtig geschmückten Lokomotiven bespannt ein. Kanonendonner begrüßte ihn und die neue elektrische Beleuchtung des Perrons flammte auf. — Die Versammlung hatte sich so arrangirt, daß den rechten Flügel der Aufstellung die Generalität inne hatte. An der Spitze der Großherzog von Mecklenburg, dann der kommandirende General v. Barakow; daran schlossen sich die Spitzen der Civilbehörden. Auch Minister Graf Eulenburg war anwesend. — Der Kaiser, der Kronprinz und Prinz Wilhelm trugen die Uniformen ihrer ostpreussischen Regimenter. Mit seinem milden Lächeln auf dem Antlitz schritt der Kaiser die Front ab, jedem der Anwesenden die Hand zum Gruße reichend. Die Kaiserin folgte, Bekannte sichtlich erfreut grüßend. Der Kronprinz scherzte in bester Laune. Nachmals bewegten sich der Kaiser und die Kaiserin zwanglos im Kreise umher, dann schritten sie, die Kaiserin am Arm des Gemahls, zu den harrenden Equipagen. Der Kaiser und die Kaiserin fuhren in offener Hofequipage, die geschlossene Stadtkutsche leer hinterher, die Prinzen in Extrapost-Equipagen.

Es ist 8<sup>3</sup>/<sub>4</sub> Uhr. Der Jubel steigt von Minute zu Minute, dumpf drauß vom Pregel in den Straßen herauf. Ein endloses Hurrah durchhallt die Luft, Fahnenwehen, Tücherschwenken, Lichterglanz überall, Reiter kommen, die Schloßwache tritt ins Gewehr. Mit Trommelwirbel und „Heil Dir im Siegerkranz“ empfangen, betritt der Kaiser Wilhelm die Krönungsburg.

— Se. Majestät der Kaiser und die königlichen Prinzen werden sich morgen (6.) Vormittags 9<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr von Königsberg zu Wagen bis in die Gegend von Trent begeben und bei Charlottenberg die bereit-

gehaltenen Pferde besteigen, um alsdann dem Corps-Manöver beizuwohnen, welches in der Umgegend von Trent stattfindet. Nachmittags 1 Uhr gedenken die höchsten Herrschaften zu Wagen vom Manöverfelde nach Königsberg zurückzukehren. Dort soll im Meskowitzer-Saale Nachmittags 5 Uhr bei den Kaiserl. Majestäten ein größeres Diner stattfinden, zu welchem auch die Spitzen der Civilbehörden eingeladen worden sind. — Abends 8<sup>1</sup>/<sub>2</sub> Uhr giebt der kommandirende General des 1. Armeekorps, v. Bornemann, eine Soiree.

**Königsberg, 3. September.** Die „R. S. Z.“ schreibt: Gestern kam aus St. Petersburg eine Depesche an die DSBahnverwaltung an, welche ohne eine Namensunterzeichnung die Ankunft zweier Waggons meldete; dieselben trafen auch alsbald ein und waren voll der schönsten Blumen und Gewächse, die als ein Geschenk für Se. Majestät den Kaiser gesendet waren.

## Ausland.

**Wien, 4. Sept.** Die Deutsche Kronprinzessin, die im strengsten Incoognito unter dem Namen einer Gräfin von Vingen reist, machte heute Nachmittag, von ihrer Hofdame begleitet, eine Promenade und begab sich später zu einem Besuch der Frau Prinzessin Reuß zu Wagen nach Mauer und von dort nach der Villa des englischen Botschafters nach Hacking. Nach der Rückkehr in das Hotel empfing sie den Besuch des englischen Botschafters Lord Elliot. Die Abreise nach Steiermark dürfte voraussichtlich erst morgen früh erfolgen.

**Serajewo, 3. Sept.** Soeben ist wieder ein heftiger Brand auf dem linken Wlajka-Ufer in dem türkischen Stadttheil Alifakowak ausgebrochen. Bisher stehen drei Gebäude in Flammen. Das österreichische Consulat ist bedroht, an der Niederreißung der benachbarten Gebäude wird gearbeitet.

— Der Brand wurde durch energisches Eingreifen des Militärs rasch localisirt. Nur vier Häuser sind niedergebrannt. Das arg gefährdete österreichische Consulat blieb unverfehrt. Als Entstehungsurache des Brandes wird Unvorsichtigkeit bezeichnet. Bei der Rettungsarbeit sind zwei Civilpersonen schwer verletzt worden.

— Wie es heißt, überschreitet die Hauptcolonne der zur Besetzung von Novibazar bestimmten Truppen am 8. September bei Cajnica die Grenze.

**Petersburg, 5. Sept.** Die „Agence Russe“ schreibt, die Zusammenkunft in Alexandrowo sei die beste Antwort auf die jüngsten Versuche, die guten Beziehungen zwischen Russland und Deutschland zu stören, und ein Beweis, daß in den Geist der beiden Monarchen die Traditionen tief eingepreßt seien, durch welche dieselben neben den Banden der Verwandtschaft auch durch die ihnen von ihren Vorfahren vererbten Erinnerungen und Beispiele mit einander verbunden würden.

**Kopenhagen, 5. Sept.** Der russische Großfürst-Thronfolger wollte auf der Seefahrt von Stockholm nach Kopenhagen Karlskrona anlaufen, aber ein heftiger Sturm hinderte ihn daran und zwang das Geschwader, bei Bataholm sich vor Anker zu legen. Der Großfürst, dem die Zeit zu lang wurde, begab sich ans Land und fuhr in einem eiligst beschafften Wagen nach Calmar. Dort nahm er einen Eisenbahn-Extrazug nach Malmö und von hier führte ihn ein Dampfer nach Kopenhagen.

**Newyork, 4. Sept.** Wie aus Havannah vom 3. d. gemeldet wird, hat die spanische Regierung die Mittheilung dorthin gelangen lassen, daß sie zur Aufrechterhaltung der Ruhe auf Cuba unverzüglich Truppen in Stärke von 20,000 Mann und die erforderlichen Geldmittel senden werde.

## Marine.

**Wilhelmshaven, 6. Sept.** Briefsendungen etc. für sämtliche Schiffe des Geschwaders sind bis incl. 9. d. Mts. nach Neufahrwasser, sodann für S. M. Panzerfregatten „Preußen“, „Friedrich der Große“ und Aviso „Grille“ vom 10. d. Mts. ab nach Kiel und für S. M. Panzerfregatten „Friedrich Carl“ und „Kronprinz“ vom 10. bis incl. 15. d. Mts. nach Kiel und vom 16. d. Mts. ab nach Wilhelmshaven zu dirigiren. — Während der Beurlaubung des Corvetten-Capitain Balois hat der Corvetten-Capitain Georgi die Geschäfte als Präses beim Abwickelungs-Bureau übernommen.

— S. M. Kbt. „Comet“, Kommandant Capitain-Lieutenant von Senden-Vibrant, ging am 4. d. Mts. von Buxfudere nach Athen in See.

**Danzig, 3. September.** Das Panzergeschwader hat gestern die Bucht von Gbingen verlassen und ist wieder gegenüber Zoppot vor Anker gegangen. Dort wird am Sonntag bereits Herr v. Stosch es besuchen. Montag früh gehen sämtliche Panzerschiffe und die „Grille“ abermals in die Erbhöfter Bucht und es beginnt daselbst Morgens 7 Uhr das letzte große Landungsmanöver, das Herr v. Stosch selbst abnehmen wird. Bei demselben werden sämtliche Panzerschiffe ihr Feuer auf eine fingirte Strandbatterie richten, um dieselbe zum Schweigen zu bringen. Sobald dies geschehen, werden die Landungsbötte ausgefetzt und nun der Feind zu Lande angegriffen und vertrieben. Das interessante Manöver, bei dem die gesammte Mannschaft aller Schiffe mitwirkt, wird bis 11 Uhr dauern und demselben eine Inspizierung durch General v. Stosch folgen. Um 12 Uhr Mittags wird die Flotte wieder nach dem Ankergrunde bei Zoppot zurückkehren, um am folgenden Tage vor dem Admiral ein großes Segelmanöver vor Neufahrwasser auszuführen. Die Schiffe gehen alsdann so nahe als möglich an den Hafen zu Neufahrwasser heran, um daselbst am Mittwoch den Besuch des Kaisers zu erwarten.

— Die Ansprache des Chefs der Admiralität, Generals von Stosch, beim Tausch der auf der Danziger Werft erbauten Vollcorvette lautet wie folgt:

„Auf Befehl Sr. Majestät des Kaisers und Königs soll dieses Schiff „Gneisenau“ heißen. Es ist das der Name eines Mannes, der sich nicht nur bewährt hat als Held in den Befreiungskriegen, in dieser Zeit der schweren Niederlage in der heldenmüthigen Vertheidigung von Kolberg, sondern der auch seinen Namen tief einschrieb in die Kriegsgeschichte Preußens, unseres engeren Vaterlandes. Aber nicht nur in Kriegeszeiten, sondern auch in Friedenszeiten war Gneisenau eine feste Stütze seines Kriegsherrn in Rath und That und half dem Vaterlande vorwärts im Kampfe um die Befreiung. Und so sollst auch du Schiff eine Stütze und der Stolz des deutschen Vaterlandes, eine sichere Wehr in der Hand deines Kriegsherrn, ein zuverlässiger Träger braver Soldaten und tüchtiger Seeleute sein, damit du dich bewährst als Zeichen deutscher Macht und Einigkeit auf der ganzen Welt, in allen Meeren. Und so taufe ich dich denn auf Befehl und im Namen Sr. Majestät des Kaisers und Königs: „Gneisenau“.“

Ein kräftiger Wurf der mit „Rheingold“ (einem aus echtem Schloß Johannisberger hergestellten deutschen Schaumwein, welchen einst ein rheinischer Patriot der Marine für Schiffstausen zum Geschenk machte) gefüllten Champagnerflasche, welche sofort zerbrach — dann rührten sich im Dreiklang die Hämmer, die hydraulischen Pressen setzten ihre Kraft ein und nach wenigen Minuten glitt der stattliche Eisentoloz langsam und gleichmäßig in sein Element hinab. Ein dreimaliges, dem Kriegsherrn dargebrachtes Hurrah und die Klänge der Nationalhymne geleiteten den stolzen

Träger eines echt deutschen Heldennamens auf seiner ersten kurzen Fahrt, welcher seine eigene Schwere und die ihn befestigende gewaltige Trosse schon in der Mitte des Stromes ein Ziel setzte. Weitere Festlichkeiten schlossen sich diesmal nicht an die nach allen Richtungen glücklich verlaufene Zeremonie und Herr v. Stosch verließ bald nach Beendigung derselben die Werft. — Auf der von der Korvette „Gneisenau“ verlassenen Helling wird, wie das Blatt schließlich bemerkt, der Bau einer eisernen Glatdeckskorvette sofort in Anriff genommen werden.

### Lokales.

**Wilhelmshaven, 6. September.** Unsere Marine-Capelle, unter Leitung ihres Capellmeisters Herrn C. Latann, concertirte auf ihrer Urlaubreise am Donnerstag, den 4. September, in Nordhausen in einem der größten Vergnügungsgärten, welcher den Namen „Hoffnung“ führt und zwar, wie uns von freundlicher Seite mitgetheilt wird, mit wirklich großartigem Erfolg. Noch kein Concert hatte in Nordhausen solch einen Besuch erzielt wie das von unserer Marine-Capelle gegebene; lange vor Beginn des Concerts waren alle Plätze in dem großen Garten dicht besetzt, bis zu 3 Mk. steigerte sich das Angebot für einen einzigen Sitzplatz, doch war solcher nicht mehr vorhanden. Das beliebte Concertstück: „Die alte Tante“ verfehlte ihre Wirkung nicht und rief einen stürmischen Beifallsjubiläum hervor, welcher eine öftere Wiederholung veranlaßte. — Auch wir freuen uns über diesen günstigen Erfolg, welchen die Capelle dort erzielt hat und wünschen ihr auch ferner einen gleichen in Leipzig, wozin Herr Capellmeister Latann mit der Capelle am 5. Septbr. abgereist ist.

**Wilhelmshaven, 6. September.** Gestern Abend 7 Uhr kehrte die Kaiserl. Matrosen-Artillerie-Abtheilung von ihrem Übungsmarsch nach Neustadt-Gödens hier wieder zurück.

**Wilhelmshaven, 6. September.** Läßt ein Hotelwirth zur Bequemlichkeit seiner Gäste dieselben von der Bahn durch eigenes Fuhrwerk (Hotel-Wagen) abholen, so ist dies nach einem Erkenntniß des Ober-Tribunals vom 10. Juli 1879 nicht als ein gewerbmäßiger und zu versteuernder Fuhrwerksbetrieb zu erachten, selbst wenn mit dem Hotelwagen ausnahmsweise und aus Gefälligkeit auch andere Personen gegen Entgelt von der Bahn nach der Stadt befördert werden.

**Belfort, 6. September.** Eine solide Keilerei entspann sich gestern Abend in der Birkenstraße zwischen zwei angetrunkenen Arbeitern, deren Verlauf um so ungefährlicher war, als die beiden Ringenden durch ihre possirlichen Sprünge und Stellungen ein homerisches Gelächter bei dem angesammelten, schaulustigen Publikum hervorriefen, welches den Zorn der beiden Gladiatoren derart dämpfte, daß die Ferkerei ihr Ende erreichte.

### Aus der Provinz und Umgegend.

**Begefall.** Ein bedauerliches Unglück traf, wie die Br. N. melden, am Montag den Hauptmann und Kompagniechef B. des oldenburgischen Infanterieregiments Nr. 91. Derselbe hatte auf dem Marsch von hier nach Scharnebeck seinen in Schönebeck wohnenden Verwandten einen Besuch gemacht und sprengte, um seine Kompagnie wieder einzuholen, im Galopp davon, als sein Pferd scheute und den Officier abwarf. Derselbe hat einen Fuß gebrochen. Nachdem ein Militärarzt den Verband angelegt hatte, wurde der Verunglückte ab Burg-Resum per Bahn nach Oldenburg befördert.

**Murich.** Zu Neufehn, hiesigen Amtes, ist, wie leider glaubhaft gejagt wird, ein entsetzliches Verbrechen

begangen worden: ein Bruder hat den andern erstochen. Das Thatsächliche wird so erzählt: Eine Wittve lebt mit einigen Töchtern und Söhnen in guten Vermögensverhältnissen, eine Magd, die mehrere Jahre bei der Wittve gedient hat, ist angeblich von dem älteren zweier Brüder geschwängert, die Mutter will die Heirath nicht zugeben, die Magd ist fortgeschickt. Beim Mittagessen erneuert sich in bezeichneter Veranlassung der Familiengwiß, der ältere Bruder wirft dem jüngeren vor, daß er an der Sache eben so viel Schuld habe als er, letzterer ersucht den ersteren mit dem Tischmesser.

**Brake.** Zu der diesjährigen Verteilung der Feldmätze haben die Aemter Brake und Elsfleth ca. 30,000 M. verausgabt.

**Ösnabrück, 4. Sept.** Auf dem Stahlwerke ist dem Vernehmen nach am vorigen Sonnabend 200 Arbeitern wegen Mangels an Beschäftigung gekündigt worden.

**Rüsterfel, 4. Sept.** Die kürzlich in mehreren Blättern unter Rüsterfel gebrachte Notiz, wonach eine arme alte Frau krankheitshalber von hier nach dem Sophienstift in Jever gebracht worden und kurze Zeit darauf gestorben sein soll, ist völlig falsch, indem dieselbe heute noch lebt. Auch ist deren zurückgelassenes Inventar noch von Niemandem angenommen, geschweige denn 300 Mark darunter versteckt gefunden worden.

**Elsfleth.** Vor einigen Tagen wurden auf der Obereger Chaussee von zureichend Handwerksburschen ein Dienstmädchen und ein Lehrling angefaßt. Nur das Erscheinen des Dienstherrn des Mädchens verhinderte weitere Excesse. — Am Mittwoch Nachmittag wurde in der Mühlenstraße von Steuerbeamten ein großes Quantum von Schmuggelwaaren mit Beschlag belegt.

### Vermischtes.

— Schneidemühl, 3. Sept. Auf der Eisenbahnfahrt von hier nach Bromberg wurde vorgestern ein Passagier von einem plötzlich toblich gewordenen Begleiter, der sämtliche Koffer zerschmitt, plötzlich mit offenem Messer überfallen. Der Angegriffene konnte sich dieses Attentats kaum erwehren und mußte schließlich die Alarmleine ziehen, wonach der Zug hielt und der Fressinnige aus demselben entfernt wurde.

— Kiel, 3. Sept. Heute Mittag zwischen 1 und 2 Uhr, gerade als die Handwerker eben Mittag gemacht, brach in dem noch im Bau begriffenen zoologischen Institut unserer Universität Feuer aus, welches binnen kurzer Zeit leider den ganzen oberen Theil dieses schönen Gebäudes nach innen zerstörte. Auf welche Weise das Feuer in diesem noch nicht bezogenen Gebäude entstanden, bleibt noch aufzuklären, man vermutet, daß hier eine Unvorsichtigkeit von irgend einer Seite vorliegt. Das schöne Gebäude, welches unter den Universitätsinstituten sich besonders gut ausnimmt, ist von den Architekten Gropius und Schmieden in Berlin erbaut und sollte, wie uns mitgetheilt wird, in nächster Zeit als fertig abgeliefert werden.

— (Weltausstellung in Berlin.) Der „B. B. C.“ will von verlässlicher Seite erfahren haben, daß im Jahre 1885, also nach sechs Jahren, hier eine Weltausstellung stattfinden soll. Der Kaiser soll sich mit dem Project einverstanden erklärt haben. — Sechs Jahre — das ist eine lange Spanne Zeit, bis dahin kann ja die Nachricht noch einige Male auftauchen und widerrufen werden.

— (Ein kleines Echo von Helgoland.) Abgelauscht in einer jener stillen, nächtlichen Stunden, in denen sich zwischen zwei Herzen der Bund am Innigsten schließt, zwei Glücklichen, einem jungen Ehe-

paare: „O Du meine einzige Stotild.“ ... flüstert er mit bebender Stimme. — „O Du mein Heinrich... der Zwanzigste, flüstert sie zurück.“

### Wetterbericht der Deutschen Seewarte vom 6. September 1879.

Barometer Nordosteuropa stark gestiegen, Nordeuropa stark gefallen. Großbritannien schwache, Irland starke Südwinde, Canal bis Bornholm schwacher Ost, westliche Ostsee leichte, meist südliche Winde.

### Preis-Räthsel.

Wer ist der Held, der seiner Feinde Streichen Das Antlitz ohne Wanken beut? Der siegestrunken gift'ger Schlangen Leichen In seinem Ruhebette reißt?

Wer ist's, der schon mit Harnisch, Helm und Speere Als Kindlein in der Wiege steht? Der selbst die Trommel rührt, wenn gegen Heere Sein Siegespanier im Kampfe weht?

Von den bis Montag Mittag eingegangenen Auflösungen wird der durch das Loos gezogenen richtigen Lösung der Preis von 50 Stück Visitenkarten zu Theil.

[Nachdruck verboten.]

### Submissions-Reporter des „Wilhelmshavener Tageblatts“ Submissions-Resultat

am 6. September cr. Vormittags 11 Uhr beim Kaiserl. Marine-Artillerie-Depot hierselbst über Vergebung der Arbeiten zu einer Umwägung um das Terrain der Friedens-Pulvermagazine, bestehend in Erarbeiten zur Herstellung eines Grabens und Walles von circa 1800 m Länge nach den im Termin vorgelesenen Offerten.

1. Dirks, Franke und Rathmann hier . . . 5691,58 Mk.
2. Heine do. . . . . 3427,75 Mk.
3. Geisler do. . . . . 2781,87 Mk.
4. Schlenke do. . . . . 3597,00 Mk.

### Kirchliche Nachrichten.

In der Zeit vom 31. August bis 6. September d. J. sind von dem evangelischen Pfarramte der Marine-Station der Nordsee:

- I. Getauft:
  - 1) Margarethe Elisabeth Klatt,
  - 2) Hermann Beding,
  - 3) Caroline Helene Martha Breitsfeld,
  - 4) August Gottfried Schüttpehlz.
- II. Getraut:
  - 1) der Schmied Hermann Rudolf Hinz und Anna Dorothea Pauline Kobbers,
  - 2) der Metalldreher Albert Ernst Brandt und Marie Emilie Rump.
- III. Abjolvirt: 2 Personen.
- IV. Beerdigt:
  - 1) Johann Joseph Wilhelm Wesche,
  - 2) der jüngste Sohn des Capitains zur See in der Kaiserl. Marine Herrn Eduard Knorr,
  - 3) Jürgen Hinrichsen, Matrose in der Kaiserl. Marine.

### Gottesdienst

in der Elisabeth-Kirche: Sonntag, den 7. Septbr., Morgens 10 Uhr: Marine-Stationen-Pfarrer Langheld. Um 11 Uhr: Beichte und Abendmahl: Marine-Stationen-Pfarrer Langheld.

### Amtliche Bekanntmachungen.

#### Submission.

Die Herstellung  
1. eines Sicherheitsstandes und verschiedener Umänderungen im Wagenhaufe;  
2. die Verfertigung des Inventarienschuppens Nr. 1  
soll im Wege der öffentlichen Submission vergeben werden und ist hierzu Termin auf

Sonnabend,  
den 13. d. Mts.,  
Vorm. 11 Uhr,  
angezeigt.

Offerten ad I. oder ad II. sind mit den bezüglichen Aufschriften versehen getrennt einzureichen.

Copien der Kostenanschlagsextrakte sind in unserer Registratur für je 0,50 Mk. zu erhalten, woselbst die besonderen und allgemeinen Bedingungen sowie die Zeichnungen einzusehen sind.

Wilhelmshaven, 6. Septbr. 1879.  
Marine-Artillerie-Depot.

#### Bekanntmachung.

Für die Kaiserlichen Werften zu Kiel, Wilhelmshaven und Danzig sollen nachstehende Gegenstände in General-Submission, die in Kiel abgehalten wird, beschafft werden:

- 2 Meterstäbe, eintheilige,
- 200 do. sechsteilige,
- 42 Kollmaße,
- 312 Schrapper,
- 16 Zimmermannsäxte mit Stiel,
- 64 Segelhafen,

- 34 Segelhandschuhe,
- 150 Stechbeitel mit Heft,
- 1 Handbeil,
- 7 Kappbeile,
- 21 Nagelbohrer,
- 160 Handbohrer 2—7 m/m.,
- 11 Stangenbohrer 50—65 m/m.,
- 10 Bohrer, Aufreiber, 18 m/m.,
- 5 Bankerschrauben,
- 5 Spitzhämmer,
- 5 Schlichthobel,
- 5 Zughobel,
- 50 Lothschnüre,
- 14 Fuchschwanzsägen,
- 5 Ziehlingen,
- 6 Glaser-Diamante,
- 77 Bohrtarren,
- 215 Schmiedezangen,
- 4 Holzäxte,
- 330 Pichhämmer,
- 21 Nietkopfmacher,
- 14 Nietzieher,
- 5 Metallsägen (Bogenfeilen),

- 29 Sägeblätter zu Metallsägen,
  - 4 Schneideisen für kleine Gewinde,
  - 34 Paar Schraubstockbacken, kupf.,
  - 9 Lochzirkel, gerade,
  - 2 Zirkel, eiserne krumme, Tafel
  - 8 Kesselrohrdichtmaschinen,
  - 542 Flach-Weißel,
  - 480 Kreuz- do.
  - 344 Sch- do.
  - 16 Pricker mit Heft,
  - 2 Blaschälge,
  - 10 Zimmermannsdechsel,
  - 5 Dichteisen, Klamei, Radatt.
- Lieferungs-offerten sind versiegelt mit der Aufschrift:

„Offerte zur General-Submission“  
spätestens bis zu dem am  
22. September cr.,  
Nachm. 3 Uhr,

im Bureau der Werst, Verwaltungs-Abtheilung zu Kiel, anberaumten Termin einzusenden.

Die Lieferungs-Bedingungen, welche auf portofreie Anträge, gegen vorherige Einsendung der Copialien-Gebühren mit 1 Mk. abschristlich mitgetheilt werden können, liegen nebst näheren Angaben in der Registratur der Werst Kiel zur Einsicht aus.

Eine Uebersendung von Probestücken zur Ansicht findet nicht statt.

Kiel, den 31. August 1879.

**Kaiserliche Werst.**  
Verwaltungs-Abtheilung.

### Bekanntmachung.

Wilhelmshaven, 4. Sept. 1879.  
In Gemäßheit des § 15 der Verordnung über die Ausführung der Wahlen zum Hause der Abgeordneten vom 30. Mai 1849 und des § 4 al. 1 des Reglements vom 11. Juli 1879 wird hierdurch bekannt gemacht, daß die be-  
hufs der bevorstehenden Wahlen für das Haus der Abgeordneten aufgestellten Urwählerlisten

am 5., 6. u. 8. d. M.

im Magistratsbureau öffentlich ausliegen werden und etwaige Einwendungen gegen die Richtigkeit oder Vollständigkeit derselben innerhalb drei Tagen nach dieser Bekanntmachung bei uns schriftlich anzubringen oder zu Protokoll zu geben sind.

Der Magistrat.  
Schwanhäuser.

### Bekanntmachung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung werde ich die 1) der unverhel. Anna Horrmann, 2) dem Robert Böhmer hier, abgepfändeten Gegenstände, als:

2 Oberbetten, 2 Unteroetten, 2 Kopfkissen, 2 Waschgarnituren, 14 Paar Tassen, 16 Stück Porzellan-Teller, 1 Brateneschüssel und 1 Lampe, zur Befriedigung des Kaufmanns Joh. Peper hier, am

Montag,  
den 8. Sept. d. J.,  
vorm. 11 Uhr,

in dem Lokale des Gastwirths Herrn Förster hier öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkaufen.

Wilhelmshaven, 30. August 1879.  
Kreis, Gerichtsvogt.

### Bekanntmachung.

Am

Donnerstag,  
den 11. September,  
Nachm. 2 Uhr,

soll eine größere Parthie Klinkerbrocken, Bordsteinplatten und Steinschlag, auf den Banketts der Güderstraße, Mantteuffelstraße und Moltkestraße lagernd, öffentlich meistbietend gegen Baarzahlung verkauft werden. Käufer wollen sich an der Mantteuffelstraße versammeln.

Wilhelmshaven, 4. Sept. 1879.  
Storch, Chauffee-Aufscher.

### Privat-Anzeigen.

### Bekanntmachung.

Wegen Wegzugs von hier läßt der Magazinaufscher Herr Becker durch Unterzeichneten am

Montag,  
den 8. Septbr. d. J.,  
u. folgende Tage,

### jedesmal von Nachmittags 1 Uhr an,

in seiner Wohnung — Ostriesenstr. 25, östlicher Giebel, 2 Treppen hoch — folgende Gegenstände, als:

3 Sophas, 3 Bettstellen mit Matratzen, Sophasische, mehrere andere Tische, Spiegel, Kommoden, Glaskränke, 1 Spiegelschrank, 1 Wäscheschrank, mehrere Stühle, 1 Parthie Brennholz, sämmtliches Haus- und Küchengerät, sowie verschiedene andere Gegenstände öffentlich meistbietend auf Zahlungsfrist verkaufen, wozu Kaufliebhaber eingeladen werden.

Wilhelmshaven, 28. August 1879.  
Kreis,  
Gerichtsvogt.

### Der Confirmanden- Unterricht

hat  
Sonnabend,  
den 6. September,

begonnen.  
Noch zurückgebliebene Con-  
firmanden haben sich schleunigst zu melden.

Langheld.

### Holz-, Torf- & Kohlen- Handlung G. Scholz.

Wilhelmshaven (Elsass),

offerirt gegen sofortige Ordre zu nach-  
stehenden Preisen per comptant:

**Englische Kohlen.**

1 Last . . . . . Mark 38.—  
1/2 Last . . . . . „ 19.—  
1/4 Last . . . . . „ 11.—  
100 Pfund . . . . . 1.20

**Knabbel-Kohlen.**

1 Last . . . . . Mark 35.—  
1/2 Last . . . . . „ 18.—  
1/4 Last . . . . . „ 9.50  
100 Pfund . . . . . 1.05  
Per Waggon . . . . . 150.—  
fr. Bahnhof Wilhelmshaven.

**Rußkohlen II.**

1 Last . . . . . Mark 32.—  
1/2 Last . . . . . „ 16.—  
1/4 Last . . . . . „ 8.50  
100 Pfund . . . . . 0.93  
Per Waggon . . . . . 131.—  
fr. Bahnhof Wilhelmshaven.

**Preßtorf.**

20 Ctr. . . . . Mark 20.—  
10 Ctr. . . . . „ 10.50  
100 Pfund . . . . . 1.10

freis in Haus  
**Holz.**

1 Kubikmeter . . . . . Mark 10.50  
1/2 Kubikmeter . . . . . 5.50  
1/4 Kubikmeter . . . . . 2.75  
Von 1—10 Ctr. frei ins Haus.

### Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.

**Vollbegebenes Grundkapital: Mk. 8,000,000.—**

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß wir dem Herrn Stadt-  
secretair Laube in Wilhelmshaven eine Hauptagentur unserer  
Gesellschaft übertragen haben.

Altona, im September 1879.

### Basler Versicherungs-Gesellschaft gegen Feuerschaden.

In Vollmacht:  
P. Druckhammer.

Bezugnehmend auf vorstehende Bekanntmachung halte ich mich zum Abschluß  
von Versicherungen gegen Feuergefahr auf Gebäude, Mobiliar, Waarenvorräthe  
und landwirthschaftliche Erzeugnisse bestens empfohlen. Die Prämien sind billig  
und ohne Nachzahlungsverbindlichkeit und werden vorkommende Brandschäden  
prompt und coulant regulirt.

Wilhelmshaven, September 1879.

Rudolf Laube, Hauptagent.

### Selters

von Otto Bley in Jever empfiehlt  
zu Fabrikpreisen

**W. Athen Wwe.,**  
Neuheppens.

**Stelle-Gesuch.**

Ein junger Mann sucht p. r. l. October  
resp. November Stellung in einem Co-  
lonial- oder Manufactur-waaren-Geschäft  
als Volontair.

Adresse zu erfr. in d. Exped. d. Bl.

### Die billigste Quelle

von

### Stiefel- & Schuh- waaren

ist unbedingt bei

**N. Albers, Neuheppens,**  
Bismarckstraße 62.

### Herren- u. Knaben- Garderoben

empfehlen

**N. Albers, Neuheppens,**  
Bismarckstraße 62.

Mein großes Lager

### fertiger Särge

empfehle bei Bedarf. Leichenbeklei-  
dungs-Gegenstände, als: Rissen  
und Sterbekleider in allen Größen und  
hochfeiner Ausstattung zu billigen Preisen.

**C. C. Wehmann,**  
Noonstraße 110.

### Zu vermieten.

1 fein möblirte Stube mit Schlaf-  
stube zum 1. September bei

**L. Scheibe.**

### Die Reparaturwerkstatt

für Sonnen- u. Regenschirme  
befindet sich bei

**H. Cohn,**  
Elsaf, Börsestraße Nr. 31.

### Zu vermieten.

Auf gleich oder zum 1. November cr.  
eine schöne Wohnung (parterre), be-  
stehend aus 2 Stuben, Kammer, Küche,  
Bodenraum und wasserfreiem Keller.

**Siemering, Geldbesteller,**  
Elsaf, Marktstr. 36.

### Unser vollständiges Lager aller Sorten Bretter

von 1/2 bis 3 Zoll stark, in verschie-  
denen Breiten, bringen in empfehlende  
Erinnerung.

**Jhnen & Wesenberg,**  
Belfort, hinter d. Hause des Gastwirths  
Christelius.

### Singverein

für gemischten Chor.

Die Uebungen beginnen am 9. Sep-  
tember cr., Abends um 7 1/2 Uhr. Um  
zahlreiches Erscheinen wird gebeten.

Anmeldungen neuer Mitglieder nimmt  
der Vorstand schon jetzt entgegen.

**Der Vorstand.**

### CIGARREN- Offerte.

Mein reichhaltiges

### Cigarren-Lager,

welches durch rechtzeitige Einkäufe vor  
Eintritt der Steuererhöhung vollständig  
complettirt ist, halte noch zu billigen  
Preisen bestens empfohlen.

**Bruno Lange,**  
Belfort.

### Zu vermieten.

Ein elegant möblirtes Zimmer mit  
Cabinet.

**Joh. Peper.**

Ein neuer starker zweirädriger

### Handwagen

steht billig zum Verkauf bei

**J. Senkel, Tonndiech 101.**

### Wohne Birkenstraße 2.

**W. Platzek, Barbier,**  
Belfort.

### Zu vermieten.

Mehrere möblirte Zimmer.

**F. Westerhausen.**

Von meinem Baulterrain an der  
Noon-, Königs- und Kaiserstraße  
wünsche ich

### Bauplätze

in günstiger Lage zu verkaufen und hin-  
nach Umständen bereit, das Kaufgeld  
stehen zu lassen und auch noch ein Dar-  
lehen zum Bau zu geben.

**H. W. Mencke**  
in Barel.

### Pianinos

gegen beliebige Raten-  
zahlungen, bei Baarzahlung  
hoher Rabatt;

kostenfreie Probeendung direct von der  
Fabrik

**Th. Weidenslauffer, Berlin NW.**

Geehrte Anträgen werden sofort be-  
antwortet.

### Zu vermieten.

Eine Bäckerei mit  
großem Laden und  
Wohnung, an der  
Noonstraße gelegen,  
ist auf sofort zu ver-  
mieten. Näh. bei

**F. Latann,**  
Neubremen.

### Schöne meblige Kartoffeln

bei

**J. W. v. Effen.**

### Zu vermieten.

Auf sofort ein möblirtes Zimmer,  
auf Wunsch mit Beköstigung.

Friedrichstraße Nr. 4.

Verlegte meine Wohnung nach Neuheppens, Altestraße 20, und empfehle mich als

## Schneiderin

in und außer dem Hause, mit und ohne Maschine.

Catharine Schröder,  
beim Schuhmacher Behrens,  
Neuheppens, Altestr. 20.

## Reismehl.

Nährwerth garantiert nach nach den von der landwirthschaftlichen Gemischen Versuchstation der Oldenburgischen Landwirthschafts-Gesellschaft zu Oldenburg — Vorstand Dr. P. Petersen — veröffentlichten Bedingungen.

Preise, Analysen, Garantiebedingungen etc. stehen auf Wunsch franco zu Diensten.

Durch diese Garantieleistung wird die vielfach ausgesprochene Besorgnis wegen ungleichmäßigen Gehaltes, sowie auch fremder schädlicher Beimischungen vollständig beseitigt und ist dasselbe wohl das billigste Futtermittel.

Bremen. R. C. Rickmers.

## Zu vermieten.

Zum 1. November eine geräumige Unterwohnung.

Dr. Rost, Tonndiech 101.

## Zu vermieten.

Eine zweifelhafte und eine einseitige Stube Wilhelmstr. Nr. 6, 1 Tr. links, möblirt, an einen einzelnen Herrn vom 15. d. Mts. ab. Preis p. Monat 30 Mk.

## Verloren.

Vor einiger Zeit ein Cigarrenetui. Gegen Belohnung abzugeben in der Exped. d. Bl.

**Logis** für 2 anständige Leute, auf Wunsch möblirt. Lothringen Nr. 38.

## Sarg-Magazin B. Janssen

Neuheppens. Neuestraße.

Zum 1. October er. suche ein ordentliches und umsichtiges Dienstmädchen Frau Pleß, Oldenburgerstraße Nr. 19.

## Zugelassen.

Ein Hund. Abzuholen gegen Infektions-Gebühren und Futterkosten Oldenburgerstr. Nr. 5.

## Gersten- u. Roggen-Stroh

empfehlen J. W. v. Essen.

Eine perfekte Kochmamsell, gegenwärtig noch in Stellung, sucht zum 1. November anderweitiges Engagement. Dieselbe ist auch geübt in allen weiblichen Handarbeiten und hat Jahre lang in einem feinen Hause als Repräsentantin fungirt. Näheres zu erfragen in der Exped. d. Bl.

## Censur-Beste

für Schüler, 15 Pf. pro Stück, sind jederzeit zu haben bei

Th. Süß,  
Buchdruckerei d. Tageblatts.

Dujenigen erkannten Matrosen, welche am 1. September er. mit meinem Stede in der Moonstraße Nr. 6 (Keller) concertirten u. d. denselben aus Versehen mitnahmen, bitte ich, binnen 3 Tagen denselben dort abzugeben, widrigenfalls ich andere Maßregeln ergreife.

# Vorschuß- & Creditverein zu Wilhelmshaven.

Gerichtlich eingetr. Genossenschaft.

Dritte diesjährige ordentliche

## General-Versammlung

der Mitglieder

Montag, 8. Sept. d. J., Abends 8 Uhr,

im „Berliner Hof“.

Tages-Ordnung:

1. Geschäfts-Bericht und sonstige Mittheilungen.
2. Wahl eines Vorstandsmitgliedes resp. eines Kassen-Controleurs (Ehrenamt).
3. Wahl dreier Aufsichtsräte.
4. Mittheilung der Zu- und Abgänge von Mitgliedern.
5. Ausschluß von Mitgliedern aus dem Verein (§ 50 der Statuten).
6. Erledigung etwaiger Anträge.

Wegen der wichtigen Tagesordnung werden die Vereins-Mitglieder dringend ersucht, sämmtlich zu erscheinen.

Der Vorsitzende des Aufsichtsraths.  
Theod. Vos.

## Wilhelmshalle.

Wegen Gastspiels in Begesack bleibt die Bühne von Sonnabend, den 6. bis Freitag den 12. September geschlossen.

## Erstes Wiederauftreten

Freitag, den 12. September.

H. Hartmann.

Das  
**Möbel-Lager**  
von  
**Rudolf Albers,**  
Neuheppens, Bismarckstr. 62,  
liefert gute Arbeit bei billigen Preisen und hält fertige Betten, Bettfedern und Dauen bestens empfohlen.



## Fieber-Heilbaum,

eine lebendige Fieberscheuche,

Eucalyptus globulus, von vielen anerkannten ärztlichen Autoritäten als heilbringendste Zimmerpflanze empfohlen (Gartenlaube 1876, Nr. 5), offerirt

5 Stück kleine Pflanzen incl. Porto und Emballage 3 Mark.

2 „ sehr starke Pflanzen do. do. von 3-6

Preisverzeichnisse über alle Garten- und Baumschul-Artikel, Blumenzwiebel, Rosen, Bouquets in anerkannt bester reellster Waare gratis und franco.

**M. Lorgus, Handels-Gärtnerei,**  
Stralsund, Tribseerdamm.

Den geehrten Damen Wilhelmshavens und Umgegend die ergebene Anzeige,

daß ich **Dienstag und Mittwoch, den 9. u. 10. d. Mts.,** im „Hotel Denninghoff“ mit einer großen Auswahl eleganter selbstgearbeiteter

## Damen- und Kindercorsetts

anwesend sein werde und bitte um geneigten Zuspruch.

Hochachtungsvoll

**Bertha Frohböse aus Oldenburg.**

## Geschäfts-Eröffnung.

Mit dem heutigen Tage eröffnete im Hause des Hrn. Möller zwischen Bahnhof und Belfort eine

## Schlächtereie,

welche dem geehrten Publikum bestens empfehle.  
Wilhelmshaven, den 6. September 1879.

**J. H. Kramer.**

Eoeben angekommen Schiff „Familie“ mit den besten

## Schottischen Haushaltungskohlen.

Gebe davon aus dem Schiff frei vor's Haus ab:  
4000 Pfund zu 38 Mark.  
2000 19

**G. Scholz, Schaß (Wilhelmshaven).**

Redaction, Druck und Verlag von Th. Süß in Wilhelmshaven.

□ Dienstag, 9. September, 7 Uhr I.

## Wilhelmshav. Schützen-Verein.

Dienstag, den 9. d. Mts., Abends 8 Uhr:

## Monats-Versammlung in der Wilhelmshalle.

Tagesordnung:

1. Erhebung der Beiträge.
2. Ballotage.
3. Besprechung über Verpachtung der Weiden auf dem Schießplatze.

Der Vorstand.

## Tanz-Unterricht.

Anmeldungen für Erwachsene bis spätestens Montag, den 8. d. M., Abends 8 Uhr. Erste Unterrichtsstunde: Montag von 8-10 Uhr.

**Otto Johns,**  
Tanzlehrer.

## Zu miethen gesucht.

Ein möblirtes Zimmer mit Cabinet in Neuheppens oder dessen nächster Nähe für den 1. October.

Offerten nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

Die so beliebten blauen

## Marine-Rosen

empfehlen

**N. Albers, Neuheppens,**  
Bismarckstraße 62.

## Zu vermieten.

Zum 1. Novbr. eine kleine Familienwohnung Elsf., Marktstr. 18.

Rheinische

## Cinmachtopfe,

irdene

## Kochtopfe u. Kummern

sowie

## Cinmachgläser

in allen Größen bei

**Joh. Fr. Rose,**  
Moonstr. 95.

## Zu verkaufen.

Eine milchgebende Ziege steht wegen Mangel an Platz billig zu verkaufen Dürrieienstraße Nr. 18.

## Liqueure &

## SPIRITUOSEN

von der

anerkannt höchst leistungsfähigen Firma

## Runge & Doden in Leer

sind fortwährend bei mir fortirt an Lager.

**Bruno Lange,**  
Belfort.

## Todes-Anzeige.

Heute Morgen wurde uns unser lieber kleine Sohn **Sugo** im zarten Alter von 14 Wochen von unserer Seite in die Ewigkeit genommen. Der Verlust ist uns so schwer, da ihm vor ca. 2 1/2 Jahren sein Bruder in die Ewigkeit vorangegangen ist.

Die tiefbetrübteten Eltern  
Bäckermstr. L. G. Behrens u. Frau  
Großmutter und Verwandten.

Die Beerdigung findet Dienstag, Nachmittags 3 1/2 Uhr vom Sterbehause aus statt.